

NRM Netzdienste Rhein-Main verstärkt Hochspannungs-Netz in Frankfurt-Griesheim

Die NRM Netzdienste Rhein-Main (NRM) erweitert und stärkt ihr städtisches Verteilnetz. Die Mainova-Tochter sorgt so dafür, dass die Energie-, Verkehrs- und Wärmewende in Frankfurt am Main sowie die Digitalisierung weiter Fahrt aufnehmen können. Diese führen insgesamt zu einem deutlich höheren Strombedarf. Die Mainova-Tochter baut dazu ab Ende Januar in Griesheim eine neue Hochspannungs-Verbindung zwischen zwei eigenen Umspannwerken. Die Trasse führt unter anderem entlang der Erzberger- und Lärchenstraße. Sie unterquert dabei Bahngleise in der Nähe der ehemaligen Omega-Brücke.

Auf rund drei Kilometern Länge verlegt die NRM im ersten Schritt ab sofort Leerrohre. Voraussichtlich ab Herbst 2024 ziehen die Fachleute darin neue 110-Kilovolt-Hochspannungskabel ein. Im Frühjahr 2025 soll der Strom durch moderne und leistungsfähige Leitungen zwischen den Umspannwerken zuverlässig fließen.

Die Baustelle ist in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Teilweise arbeiten die Fachleute in mehreren Abschnitten gleichzeitig, um die Abläufe zu beschleunigen. Die NRM setzt auf möglichst schonende Verfahren wie sogenannte Spülbohrungen und Microtunneling. Dadurch minimiert das Unternehmen Eingriffe im öffentlichen Raum. Dies schont beispielsweise Grünflächen und Bäume. Offener Tiefbau findet ebenfalls statt.

Während der Bauarbeiten kommt es im dicht bebauten Umfeld dennoch zu unvermeidbaren Beeinträchtigungen. Straßen sind

teilweise nur eingeschränkt befahrbar. Umleitungen werden eingerichtet und ausgeschildert. Rad- und Gehwege werden teilweise gesperrt. Öffentliche Parkplätze entfallen zeitweise. Grundstücke bleiben erreichbar. Die Arbeiten werden so schnell wie möglich erledigt. Die NRM bittet alle Betroffenen um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen.